

- 1) Das span. Reduktionsinstrument sollte u.a. die Auszahlung der Pensionen neu regeln und die Uebergriffe der eidg. im Solde Frankreichs stehenden Truppen - Transgressionen! - unterbinden, s. etwa AH 113/136A.

Original, die Dorsualnotiz stammt von Beat Jakob I. Zurlauben AH 99, 28-29 - Blatt 28^v und 29^r leer

19

1610 [Juni 21.], "Montag vor der Heilligen Zächenthusedt
Ritter tag" A

ERKLÄRUNG VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN ZUGUNSTEN VON KATHARINA ITEN VON AGERI

"Wir ... Thuond Kundt menigklichem hiemit. Nachdem dann Cathrina Jtta¹ uss unsserer G.L.A.E.M. unnd B. von Zug Gmeind Aegeri verlümbdet worden, mit der gfaarlichen Erbsuocht dess Ussatzes behafftet zesynd, unnd daruomb durch unnsere geschworne Beampte dessen nach aller notturfft besichtiget unnd erduret worden. Habent dieselben Sy glychsam diser Erbsucht einmaal ledig erkennt, aber Sy mit der sucht der Frantzosen genannt also behafft syn befunden das woveer sölchem übel nit zyttig begägnat, ein ussatz daruss zuobesorgen. Dasselbig sy by Jren Eiden behalltent. Zuo Urkund habent wir Jr Cathrina disen Brieff mit unser Statt uffgetrucktem Secret Jnsigel übergäben lassen uff ...".

1) s. auch AH 82/36

Original, mit Siegel, wohl aus dem Besitz des Stadtschreibers von Zug, Konrad III. Zurlauben - AH 99, 34-35 - Blatt 34^v und 35^r leer

20

1681 Juni 29.

ERKLÄRUNG VON [AMMANN BZW. STABFÜHRER¹ UND RAT] DER STADT ZUG,
DAS SPAN. REDUKTIONSSINSTRUMENT² AUFHEBEN ZU WOLLEN

s. AH 52/77 Abschnitte 1 und 2

Der dritte und letzte Abschnitt ist hier in AH 99/20 wie folgt formuliert:

"Damit man in dass künfftig Rüewig Verbleiben- undt nit mehr brieff über brieff machen thüe; als Sol der Jänige, So ins künfftig wider disere heütige Erklärung etwas anders rathen wurde des Burger rächts,

undt allen Aembtern entsetzt sein, undt zue buess 100 dublen, So Ers Vermag verfallen haben; Also ermehrt von seiten der Statt undt Burger-schafft zue Zug".

- 1) Stabführer war damals **Beat Jakob I.** Zurlauben.
- 2) s. AH 99/18 Anm. 1

Von gleicher Hand wie AH 52/77 - AH 99, 36 - Blatt 36^V leer

21

1669 Februar [15./]5., Kleve

A

PASSIERSCHEIN FÜR DEN VIEHHÄNDLER NIKLAUS HULSENBECKER, VON
SCHWELM

"Jm nahmen und von wegen Jhrer Churf. Durchl. [**Friedrich Wilhelm**] zu Brandenburg, zu Magdeburg in Preussen, zu Cleve, Julich, Berge, Stetin, Pommern Hertzog etc. unsers gnedigsten Herren, werden alle dero Hohe und Niedere Kriegs Officir, wie auch Gemeine Soldaten zu Ross und Fuss hiemit ernstlich befehligt, die Jenigen aber welche auswertigen Potentaten und Herschafften zuegehörig seint, so woll Kriegs Officirer als andere Beambten und bedienten, der gebuhr ersucht vorweiseren unsern diener Nicolaum Hulsenbecker oder dessen Vorzeiger¹, hochstg. Jhrer Churf. Dhlt. Märckischen Unterthan und Burgeren in der Stadt Schwelm, welcher nacher Schwaben und in das Wurtenberger Landt, bis in die uber Palss [=Obere Pfalz?] zu erkauffung einiger Ochsen nach und nachreiset, allerorts mit bey sich habenden Ochsen, dienern und andern eingekauften Viehe, frey sicher und ungehindert pass- und Re-passiren, auch Jhme auff sein gebuhrliches gesinnen allen befordersahmen guten willen widerfahren zu lassen, warahn mehr hochstg. Jhr Churf. Durchl. angehorige dero gnädigst und ernstlichen befehl verrichten, umb die auswertigen aber sol es nach standes gebuhr erwidert werden. Sig. unter dem vorgetruckten Churfurstl. Jnsigel ...".

Es folgen die Unterschriften von: "**Chr[istian?] von Heiden**"
und weiter unten: "**Herm[ann] Huls**"

- 1) Ist damit evtl. der dann 1669 in den Freien Aemtern auftauchende Viehhändler **Johann Kramer** gemeint?, s. etwa AH 90/92.

Original, Siegel abgefallen, möglicherweise aus dem Besitz des Statthalters von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben, oder des Land-schreibers der Freien Aemter, **Heinrich Ludwig** Zurlauben.
AH 99, 37-38 - Blatt 37^V und 38 leer